

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

D. Vorlesungsverzeichnis

[urn:nbn:de:bsz:31-229250](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-229250)

D. Vorlesungsverzeichnis

II. Verzeichnis der Vorlesungen und Uebungen

Die mit Zahlen I, II, III ... bezeichneten, durch mehrere Semester gehenden, Vorlesungen müssen in der Reihenfolge der Zahlen gehört werden, während bei den durch Buchstaben A, B, C ... unterschiedenen die Reihenfolge beliebig ist.

Die mit einem • bezeichneten Vorlesungen sind für Studenten aller Fakultäten und für Gasthörer geeignet.

Die besonderen Zeitumstände können es mit sich bringen, daß manche Vorlesungen von anderen Dozenten, als angegeben, gehalten werden müssen und eine Verschiebung in der Stundenverteilung eintreten muß. Auch können manche Spezialvorlesungen bei Bedürfnis durch andere ersetzt werden.

I. Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer

1. Abteilung für Mathematik und Physik

Mathematik und Mechanik

101	Höhere Mathematik I (Grundlagen der Differential- und Integralrechnung) Mo, Di 10—12 Übungen dazu: Di 15—17	Roßbach	4 2
102	Höhere Mathematik II (Anwendung der Differential- und Integralrechnung) Mo, Di 9—11 Übungen dazu: Mi 15—17	Haenzel	4 2
103	Höhere Mathematik III B Mi 10—12 Übungen dazu: Fr 8—10	Haenzel	2 2
104	Funktionentheorie I Zeit nach Vereinbarung	Haenzel	3
105	Seminar für Mathematik und Mechanik Zeit nach Vereinbarung	Haenzel, Sonntag, Roßbach u. Reutter	2
106	Darstellende Geometrie B (Eintafel-Verfahren) Mi 9—10 Übungen dazu: Mi 10—11	Haack	1 1
107	Darstellende Geometrie D (malerische Perspektive) Do 15—16 Übungen dazu: Do 16—17	Haack	1 1
108	Analytische und projektive Geometrie Zeit nach Vereinbarung	Haack	4

109	Seminar über Mathematik und Geometrie Zeit nach Vereinbarung	Haack u. Quade	1
110	Höhere Mathematik für Chemiker I (Elemente der Infinitesimalrechnung) Mo 10—12, Mi 10—11 Übungen dazu: Mi 11—12	Quade	3 1
111	Funktionen reeller Veränderlicher Zeit nach Vereinbarung	Quade	3
112	Allgemeine Mechanik I Di 9—11 Übungen dazu: Mo 10—11	Collatz	2 1
113	Wiederholung der Elementarmathematik Do 16—18	Reutter	2
114	Theorie der konformen Abbildung mit Anwendungen Zeit nach Vereinbarung	Reutter	3
115	Einführung in die Platten- und Schalentheorie Zeit nach Vereinbarung Technische Mechanik I s. unten Technische Mechanik II s. unten Technische Mechanik III s. unten	Reutter	2
116	Technische Mechanik IV (Festigkeitslehre, Oberstufe) Mo 10—12, Di 8—9 Übungen dazu: Mo 15—17	Fritz Sonntag Fritz Collatz	— — — 3 2
Physik			
120	Experimentalphysik B (Optik, Elektrizitätslehre) Mi 11—12, Do 10—12, Fr 11—12	Bühl	4
121	Kleines Physikal. Praktikum für Physiker und Chemiker Di, Mi 14—17	Bühl	6
122	Physikalisches Praktikum für Physiker Zeit nach Vereinbarung	Bühl	8
123	Physikalisches Praktikum (Oberstufe) halbtägig	Bühl	—
124	Physikalisches Praktikum für Maschineningenieure Mi 14—17	Bühl	3
125	Physikalisches Praktikum für Elektroingenieure Mo 15—18	Bühl	3
126	Anleitung zu selbständigen Arbeiten im physikalischen Institut Zeit nach Vereinbarung	Bühl	—
127	Physikalisches Kolloquium (unentgeltlich) Di 17—18 alle 14 Tage	Bühl u. Wolf	1
128	Theoretische Physik C (Wärme u. statistische Physik) Di 8—10, Mi 8—9, Do 9—10	Wolf	4
129	Atomistik elektrischer Erscheinungen Do 8—9	Wolf	1
130	Übungen zu den Vorlesungen (unentgeltlich) Mi 9—11	Wolf	2
131	Physikalisches Praktikum (Oberstufe) halbtägig	Wolf	—

- | | | | |
|-----|---|-------------|---|
| 132 | Anleitung zu selbstständigen physikal. Arbeiten
Zeit nach Vereinbarung | Wolf | — |
| 133 | Physikalisches Seminar
Zeit nach Vereinbarung | Wolf | 1 |

2. Abteilung für Chemie

Anorganische, organische und physikalische Chemie

- | | | | |
|-----|--|---------------------------------|---|
| 201 | Grundzüge der Experimentalchemie
Di, Mi, Do, Fr 8—9 | Scholder | 4 |
| 202 | Chemie für Bauingenieure
Zeit nach Vereinbarung | Scholder | 2 |
| 203 | Neue Forschungsergebnisse der anorganischen Chemie
Mo 17—18 | N.N. | 1 |
| 204 | Chemisches Grundpraktikum für Anfänger, halbtägig | Scholder | — |
| 205 | Chemisches Grundpraktikum: Anorganische, organische, physikalische Chemie, ganztägig | Scholder, Criegee, Ulich | — |
| 206 | Anorganisches Praktikum für Fortgeschrittene
(mit Seminar) ganztägig | Scholder | — |
| 207 | Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztägig | Scholder | — |
| 208 | Anorganisches Seminar, unentgeltlich
Zeit nach Vereinbarung | Scholder | 1 |
| 209 | Einführung in das anorganische Praktikum
Zeit nach Vereinbarung | N.N. | 1 |
| 210 | Maßanalyse
Mi 17—18 | N.N. | 1 |
| 211 | Chemie der alicyclischen Verbindungen
Do, Fr 8—9 | Criegee | 2 |
| 212 | Organisches Kolloquium, unentgeltlich
Fr 17—18 | Criegee | 1 |
| 213 | Organisches Praktikum für Fortgeschrittene
ganztägig | Criegee | — |
| 214 | Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztägig | Criegee | 1 |
| 215 | Einführung in die physikalische Chemie
Di, Do 16—18 | Ulich | 4 |
| 216 | Seminar zur Einführung in die physikalische Chemie
Sa 9—10 | Ulich u. Skrabal | 1 |
| 217 | Theorie der Lösungen
Zeit nach Vereinbarung | Ulich | 1 |
| 218 | Seminar z. physikalisch-chemischen Grundpraktikum
(unentgeltlich) | Ulich u. Skrabal | 1 |
| 219 | Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene (mit Seminar)
ganztägig | Ulich, Koenig u. Skrabal | — |
| 220 | Physikalisch-chemisches Praktikum für Ingenieure
Zeit nach Vereinbarung | Ulich u. Koenig | 3 |
| 221 | Physikalisch-chemisches Praktikum für Physiker
halbtägig | Ulich | — |
| 222 | Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten
ganztägig | Ulich | — |

223	Atombau und Kernchemie Di, Fr 9—10	Koenig	2
224	Einführung in die Metallkunde für Chemiker und Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Koenig	2
225	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztäglich	Koenig	—
226	Kolloidchemie Zeit nach Vereinbarung	Skrabal	2
227	Physikalisch-chemisches Praktikum für Biologen Zeit nach Vereinbarung	Skrabal	3
228	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztäglich	Skrabal	—
229	Allgemeines chemisches Kolloquium (unentgeltlich) Fr. 17—18	Sholder, Criegee, Ulich u. F. A. Henglein	1
Allgemeine chemische Technik, Textil-, Gerberei- und Kunststoffchemie, technische Photochemie, Luft- und Gasschutz			
233	Chemische Technik II Di, Mi 8—9, Do 10—11	F. A. Henglein	3
234	Theoretische Grundlagen der chemischen Ver- fahrenstechnik Zeit nach Vereinbarung	F. A. Henglein	1
235	Chemisch-technisches Grundpraktikum für Chemiker ganztäglich	F. A. Henglein	—
236	Chemisch-technisches Praktikum für Fortgeschrittene ganztäglich	F. A. Henglein	—
237	Chemisch-technisches Praktikum für Chemie-Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	F. A. Henglein	3
238	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztäglich	F. A. Henglein	—
239	Lehrausflüge (alle 14 Tage)	F. A. Henglein	—
240	Kolloidchemische Technologie Zeit nach Vereinbarung	Elöd	2
241	Textilchem. u. färbereitechn. Übungen Zeit nach Vereinbarung	Elöd	2
242	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten Zeit nach Vereinbarung	Elöd	—
243	• Wissenschaftl. Grundlagen der Photographie Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1
244	Kinematographie I Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1
245	Kinematographie für Vorgeschrittene (drahtlose Bild- übertragung, Tonfilm) Mo 15—16 oder nach Vereinbarung	G. Kögel	1

246	Technische Photochemie Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1
247	Anfangskurs für praktische Photographie Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1
248	Reproduktionstechnik Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1
249	Anleitung für wissenschaftliche Arbeiten Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	—
250	• Grundvorlesung des Seminars für techn. Luftschutz Mi 18—19	Nestle	1
251	Chemische Kampfstoffe Di 17—18	Nestle	1
252	Kampfstoffanalysen Zeit nach Vereinbarung	Nestle	1

Gas- und Brennstoffchemie

256	Chemie u. Technik der Gaserzeugung (außer Steinkohlengas) Mo, Do 17—18	Bunte	2
257	Grundzüge der Gastechnik (für Lichttechniker) Do 17—18	Bunte	1
258	Brennstofftechnisches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Bunte	3
259	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Bunte	—
260	Chemisch-technische Arbeiten im Gasinstitut (große Laboratoriumsarbeit) ganztägig, nach Vereinbarung	Bunte	—
261	Flüssige Brennstoffe Sa 9—13 (alle 14 Tage)	Brückner	2
262	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten Zeit nach Vereinbarung	Brückner	—

Lebensmittelchemie

266	Arbeitsmethoden der Lebensmittelchemie Di 8—10	Heimann	2
267	Lebensmittelchemische Übungen für Chemiker, Chemie- Ingenieure usw. Mi 15—18	Heimann	3
268	Gerichtliche Chemie Mi 8—9	Heimann	1
269	Laboratorium für Lebensmittelchemiker mit semina- ristischen Übungen über Gutachtenerstattung, Gesetzeskunde, Lebensmittelüberwachungen usw. ganztägig	Heimann	—

Beschreibende Naturwissenschaften

273 •	Ingenieurgeologie I für Bauingenieure, Chemiker u. Naturwissenschaftler	Schmidt	3
	Fr 9—11, Sa 9—10		
	Übungen dazu: Sa 10—11		1
274 •	Geologie von Südwest-Deutschland mit Lehrausflügen	Göhringer	2
	Zeit nach Vereinbarung		
275	Kristallographie und Mineralogie für Chemiker und Naturwissenschaftler	M. Henglein	2
	Zeit nach Vereinbarung		
	Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		
276	Allgemeine Botanik	Schwartz	3
	Zeit nach Vereinbarung		
277	Einführung in die Vererbungslehre	Schwartz	1
	Zeit nach Vereinbarung		
278	Botanisch-Mikroskopisches Praktikum für Anfänger	Schwartz	3
	Zeit nach Vereinbarung		
279	Mikrobiologisches Praktikum II (Bakterien)	Schwartz	3
	Zeit nach Vereinbarung		
280	Praktikum für Vorgeschrittene und Anleitung zu selbstän- digen Arbeiten im Botan. Institut	Schwartz	—
	halb- und ganztägig		
281	Biologisches Kolloquium	Schwartz	2
	Zeit nach Vereinbarung		
282	Abstammungslehre	Mutscheller	1
	Zeit nach Vereinbarung		
283	Allgemeine und experimentelle Zoologie	Mutscheller	3
	Zeit nach Vereinbarung		
284	Zoologisches Praktikum	Mutscheller	3
	Zeit nach Vereinbarung		
285	Übungen im Tierbestimmen	Hauer	2
	Zeit nach Vereinbarung		
286 •	Rassenbiologie und Bevölkerungspolitik	Hauer	1
	Zeit nach Vereinbarung		

3. Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer

Allgemeine Bildung und Sprachen

301 •	Deutsches Volkstum	Fehrle	1
	Zeit nach Vereinbarung		
302	Der gegenwärtige Krieg	Schmittthener	1
	Zeit nach Vereinbarung		
303 •	Die psychologischen Grundlagen von Menschenkenntnis, Menschenbehandlung und Menschenführung	Ungerer	2
	Fr 17—19		
304 •	Die Ostwanderung der deutschen Bauern	Unruh	1
	Zeit nach Vereinbarung		
305 •	Geschichtliche und philosophische Gegenwartsaufgaben	Ruge	2
	Mi 18—20		

	306 • Die geographischen Grundlagen der menschlichen Wirtschaft	Walter	1
	Mo 15—16		
3	Übungen dazu: Mo 16—17		1
1	307 • Einführung in die amtlichen Kartenwerke mit Übungen	Walter	2
2	Do 10—12		
2	308 Französische Sprache	N.N.	2
	Do 18—20		
2	309 Technisches Italienisch für Anfänger	Gatti	2
	Zeit nach Vereinbarung		
3	310 Technisches Italienisch für Fortgeschrittene	Gatti	2
	Zeit nach Vereinbarung		
3	311 Technisches Englisch für Anfänger	N.N.	2
1	Zeit nach Vereinbarung		
3	312 Technisches Englisch für Fortgeschrittene	N.N.	2
	Zeit nach Vereinbarung		
3	313 Deutsch für ausländische Studierende (Anfänger und Fortgeschrittene)	Unruh	2
3	Zeit nach Vereinbarung		
—	314 Russische Sprache für Anfänger	Unruh	2
2	Zeit nach Vereinbarung		
1	315 Russische Sprache für Fortgeschrittene (kursorische Lektüre russischer Klassiker)	Unruh	2
2	Zeit nach Vereinbarung		
	Wirtschaftswissenschaften und Recht		
1	319 • Grundzüge der Wirtschaftswissenschaft (Wirtschaftskunde)	Fricke	2
3	Do 16—18		
3	Übungen dazu: Do 18—20		2
3	320 Allg. wirtschaftspolitische Übungen	Fricke	2
2	Di 18—20		
1	321 Übungen für Volkswirte (mit schriftlichen Arbeiten)	Fricke	1
	Zeit nach Vereinbarung		
1	322 Betriebswirtschaftslehre II	Mickley	2
	Mo 9—11		
	323 • Industriebetriebslehre und betriebswirtschaftliche Wehrwirtschaftslehre	Mickley	1
	Sa 11—12		
1	324 Vorkalkulation im Maschinenbau und in Gießereibetrieben (Praktikum)	Mickley	1
1	Sa 10—11		
2	325 • Organische Betriebsgestaltung	Mickley	1
	Fr 16—17		
2	326 Übungen in Fabrikbuchhaltung und Bilanzwesen	Mickley	2
	Fr 17—19		
1	327 Technische Betriebswirtschaftslehre mit bes. Berücksichtigung des Handwerk (unentgeltlich)	Bucerius	2
2	Fr 15—17		
	Energiewirtschaftslehre s. unten	Goerg	—

328	Deutsches Verwaltungsrecht Mo 17—19 alle 14 Tage	Asal	1
329	Grundzüge des Bürgerlichen Rechts Mo 9—11 alle 14 Tage	Furler	1

**Kulturpolitische Vorlesungsreihe des NSD-Dozentenbundes
für Hörer aller Fakultäten**

Die Vorlesungen finden jeweils Montags 19 h. c. t. statt:
sie werden besonders durch Anschlag angekündigt

Von Studenten kann die ganze Reihe als eine 2stündige Vorlesung
unentgeltlich belegt werden. Das Testat erteilt der Leiter Prof. Dr. R u g e.
Nichtangehörigen der Hochschule sind die Vorträge, auch einzeln, gegen
Lösung von Eintrittskarten zugänglich.

II. Fakultät für Bauwesen

I. Abteilung für Architektur

401	Baugestaltung Mi 10—12 Übungen dazu: Di 14—18	v. Teuffel	2 4
402	Bauaufnahme II Zeit nach Vereinbarung	v. Teuffel	2
403	Kleinhaus als Siedlungselement Di 9—10 Übungen dazu: Di 10—13	v. Teuffel	1 3
404	Krankenhausbau Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	v. Teuffel	1 3
405	Gebäudelehre Do 11—12	Müller	1
406	Entwerfen (Hochbau) Mo, Do 15—18	Müller	6
407	Landwirtschaftliches Bauen Do 10—11 Übungen dazu: Mo 16—18	Müller	1 2
408	Baukonstruktionen in der Anwendung im Entwurf Do 16—18	Müller	2
409	Gebäudelehre (Großraumbau) Mi $^{1}/_{2}$ 10— $^{1}/_{2}$ 12	Alker	2
410	Entwerfen (Hochbau) Di, Mi 16—19	Alker	6
411	Perspektive (Übungen) Mi 14—16	Alker	2
412	Paustoffkunde II Mi 12—13	Alker	1

413	Haus und Garten Zeit nach Vereinbarung	Alker	1
414	Sonderkapitel a. d. mittelalterl. Baukunst Zeit nach Vereinbarung	Alker	1
415	Städtebau, Großbauanlage, Siedlungs- und Wohnungs- wesen, Landesplanung Mi 11 ^{1/2} —13 Übungen dazu: Di od. Mi 14—19	Schweizer	2 5
416	Entwerfen (Hochbau) Di od. Mi. 14—19	Schweizer	5
417	Handwerkliche Einzelgebiete A Fr 8—9 Übungen dazu: Fr 9—11	Haupt	1 2
418	Entwerfen (Innenraum) Fr 14—19	Haupt	5
419	Werklehre und Handwerkskunde A Do 8—10 Übungen dazu: Mi 11—13, Do 10—13	Schmitt	2 5
420	Werklehre im Hochbau für Bauingenieure Mi 14—15 Übungen dazu: Do 10—13	Schmitt	1 3
421	Kostenberechnung und Vergewürtswesen Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Schmitt	2 1
422	Baugeschichte (Formenlehre) C Mo 11—13	Wulzinger	2
423	• Einführung in die Kunst- und Baugeschichte A: Antike (alter Orient und Hellas) Di, Do 18—19	Wulzinger	2
424	Deutsche Baumeister des Klassizismus Mo, Mi 18—19	Wulzinger	2
425	Baugeschichtliches Seminar Fr 11—13	Wulzinger	2
426	Modellieren (für die ersten Semester, Pflichtfach) Zeit nach Vereinbarung	Gilles	3
427	Modellieren (für die höh. Semester, Sondergebiet als Wahlfach) Zeit nach Vereinbarung	Gilles	3
428	Zeichnen und Malen Zeit nach Vereinbarung	Winkler	4
429	Aktzeichnen, Aquarellieren (Sondergebiet als Wahlfach) Zeit nach Vereinbarung	Winkler	3

2. Abteilung für Bauingenieurwesen

Grundlagen und theoretische Fächer

501	Entwerfen einfacher Ingenieurkonstruktionen (Stahlbau) Di 8—10	Schaffhauser	2
502	Entwerfen (Übungen) für Bauingenieure Mo 14—17	Schaffhauser	3
503	Gründungen Mo 11—13	Schaffhauser	2
504	Tunnel- und Stollenbau Mo 17—19	Schaffhauser	2
505	Baubetriebswissenschaft Mo 8—10	Schaffhauser	2
506	Technische Mechanik I (Statik u. Einf. in die Festigkeitslehre) Mi 8—9, Do 8—10 Übungen dazu: Mi 14—16	Fritz	3 2
507	Technische Mechanik III (Grundlagen d. Dynamik und Schwingsungslehre) Do 8—10, Fr 10—11 Übungen dazu: Di 15—17	Fritz	3
508	Eaustatik II Di 8—9, Mi 8—10 Übungen dazu: Mo 17—19	Fritz	3
509	Baustatik IV Fr 11—12	Fritz	1
510	Höhere Baustatik B Fr 8—9	Fritz	1
511	Einführung in die Statik und Festigkeitslehre I (für Architekten) Di 9—11 Übungen dazu: Mo 10—11	Busch	2 1
512	Statik der Hochbaukonstruktion I (f. Architekten) Do 9—11 Seminar-Übungen dazu Do 11—13	Busch	2 5
513	Holz- und Stahlbau (für Architekten) Zeit nach Vereinbarung	Busch	1
514	Einfache Berechnungen aus dem Stahlbetonbau Zeit nach Vereinbarung	Busch	1
515	Statik der biegesteifen Stabwerke II Fr 9—11	Kammüller	2
516	Ausgew. Kapitel aus der Ballistik Do 12—13	Raab	1
517	Baustoffkunde IA (Stahl, Holz und Stein) Fr 15—17	Möhler	2
518	Baustoffkunde IB (Mineralische Baustoffe; Mörtel und Beton) Mi 15—17	Zollinger	2

Konstruktiver Ingenieurbau

522	Stahlbau	Gaber	2
	Mi 10—12		
523	Holzbau	Gaber	1
	Mi 9—10		
524	Seminar über konstruktiven Ingenieurbau (Oberstufe)	Gaber	1
	Zeit nach Vereinbarung		
525	Entwerfen von Ingenieur-Konstruktionen	Gaber	3
	Mi 15—18		
526	Entwerfen von Ingenieur-Konstruktionen (Oberstufe)	Gaber	6
	Mo, Mi 15—18		
527	Stahlbetonbau II	Kammüller	2
	Sa 9—11		
528	Konstruktions-Übungen zu Stahlbetonbau	Kammüller	2
	Mo 15—17		
529	Konstruktions-Übungen zu Stahlbetonbau für Architekten	Kammüller	2
	Di 15—17		
530	Ausgewählte Kapitel aus der Praxis des Eisenbetonbaues	R. Kögel	1
	Zeit nach Vereinbarung		

Wasserbau und Kulturtechnik

534	Wasserkraftanlagen	Wittmann	2
	Di 9—11		
535	Konstruktionsübungen und Seminar in Wasserbau	Wittmann	3
	Di od. Do 15—18		
536	Übungen im Flußbaulaboratorium (mit Böß)	Wittmann	4
	Sa 8—12		
537	Besondere Fragen des Wasserbaus (Oberstufe)	Wittmann	1
	Zeit nach Vereinbarung		
538	Wasserwirtschaftliche Planungen (Oberstufe)	Wittmann	1
	Zeit nach Vereinbarung		
539	Grundlagen der Hydromechanik	Böß	2
	Fr 11—13		
540	Wehranlagen	Böß	2
	Mo 9—11		
541	Berechnungen aus der Hydraulik (Oberstufe)	Böß	1
	Di 9—10		
542	Wasserbauliches Versuchswesen (Oberstufe)	Böß	1
	Zeit nach Vereinbarung		
543	Landwirtschaftl. Wasserbau (Kulturtechnik)	Breitenöder	2
	Do 10—12		
544	Besondere Fragen des landwirtschaftl. Wasserbaus	Breitenöder	1
	(Oberstufe)		
	Zeit nach Vereinbarung		
545	Übungen in landwirtschaftl. Bodenkunde (Oberstufe)	Breitenöder	2
	Zeit nach Vereinbarung		
546	Konstruktionsübungen in Ingenieurbaukunde für Vermessungs-Ingenieure	Breitenöder	3
	Zeit nach Vereinbarung		

Eisenbahn-, Straßen- und Verkehrswesen

550	Eisenbahnwesen II (Eisenbahnbau) Do, Fr 9—10	Raab	2
551	Eisenbahnwesen IV (Grundzüge des Eisenbahnbetriebes) Mi 10—12	Raab	2
552	Straßenwesen II (Straßenbau) Fr 10—11	Raab	1
553	Straßenwesen IV (Laboratorium) Do 15—17	Raab	1
554	Verkehrstechnisches Seminar Fr 18—19	Raab	1
555	Übungen in Straßenwesen I (Linienführung) Di, Fr 16—18	Raab	4
556	Übungen in Eisenbahnwesen III (Bahnhöfe) Di, Fr 15—17	Raab	4
557	Übungen in Eisenbahnwesen III (Oberstufe) Di, Fr 17—19	Raab	4
558	Übungen in Eisenbahnwesen IV Mi 16—18	Raab	2
559	Baustoffkunde I C (bituminöse Baustoffe: Demonstrationen) Do 17—18	Raab	1
560	Eisenbahn-Sicherungswesen Zeit nach Vereinbarung	Ganz	3
561	Berechnungen aus dem Gebiet des Eisenbahnwesens (Linienführung, Eisenbahnbetrieb) Mo 10—12 14tägig	N.N.	1
562	Straßenbahnen und städt. Schnellbahnen Fr 12—13	Schachenmeier	1
563	Besondere Kapitel des Eisenbahnbaues (hauptsächlich Lokomotivbahnhöfe) Fr 8—9	N.N.	1
564	Ausgew. Kapitel aus dem Gebiet des Straßen- u. Autobahnbaues Zeit nach Vereinbarung	N.N.	1
565	Steilbahnen Zeit nach Vereinbarung	N.N.	1

Städtebau, Städtewirtschaft und Siedlungswesen

569	Kanalisation (Siedlungswasserwirtschaft II) Di, Fr 11—12	Heiligenthal	2
570	Städtebau und städt. Tiefbau (Städtebau II) Fr 12—13 Übungen dazu: Di 14—17	Heiligenthal	1 3
571	Übungen im Städtebau und Siedlungswesen für Vermessungsingenieure Di 14—17	Heiligenthal	3
572	Landesplanung (Einführung) Di 12—13	Heiligenthal	1
573	Städtische Betriebe Zeit nach Vereinbarung	Heiligenthal	1

Vermessungswesen

577	Vermessungswesen (einschl. Topographie) Mo 9—10, Do 12—13, Fr 8—9, 12—13	Schlötzer	4
578	Vermessungsübungen ¹⁾ a) für Vermessungsingenieure Mo 14—16, Mi 14—18 b) für Bauingenieure Mi 16—18	Schlötzer	6 2
579	Ausarbeitung geodätischer Aufnahmen a) für Vermessungsingenieure Di 14—17 b) für Bauingenieure Di 14—15	Schlötzer	3 1
580	Landesvermessung Mo, Di, Mi, Do 8—9 Übungen dazu: Fr 9—11	Schlötzer	4 2
581	Geodätische Meß- und Rechenübung Fr 15—19	Schlötzer	4
582	Planzeichnen Mo 14—16, Di 17—19	Schlötzer	4
583	Planzeichnen für Architekten Mo 14—16	Schlötzer	2
584	Grundzüge der Photogrammetrie Zeit nach Vereinbarung	Beck	1
585	Photogrammetrie Übungen Zeit nach Vereinbarung	Beck	1
586	Kartenkunde Zeit nach Vereinbarung	Beck	2
587	Sphärische Astronomie (Astron.-geogr. Ortsbestimmung) Zeit nach Vereinbarung	N.N.	2
588	Übungen zur sphärischen Astronomie (Rechenübung) Zeit nach Vereinbarung	N.N.	2
589	Kartenprojektionslehre Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Breunig	2
590	Zeichnen geodätischer Instrumente Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer	3
591	Umlegung landwirtsch. Grundstücke u. Baulandumlegung Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Herrmann	2 3
592	Aufgaben des kommunalen Liegenschafts- und Vermessungswesens (einschl. Bewertung städt. Grundstücke) Zeit nach Vereinbarung	Beck	1

¹⁾ Voraussetzung für die Zulassung zu den Hauptvermessungsübungen.

III. Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik

1. Abteilung für Maschinenbau

Technische Mechanik und Wärmetechnik

601	Technische Mechanik II (Festigkeitslehre) Di, Mi, Do, Fr 12—13 Übungen dazu: Di 16—18	Sonntag	4 2
602	Maschinendynamik II Mi 16—18	Sonntag	2
603	Anwendungen der Schwingungslehre auf maschinen- technische Probleme Zeit nach Vereinbarung	Kraemer	3
604	Arbeiten im Institut für Strömungsmaschinen Zeit nach Vereinbarung	Spannhake	4
605	Technische Thermodynamik II (Theorie der Dämpfe, Dampfmaschinen und Verbrennungsvorgänge) Di 10—12 Übungen dazu: Di 9—10	Plank	2 1
606	Maschinen-Laboratorium I Fr 14—17	Plank u. Walger	3
607	Maschinen-Laboratorium III Di 14—18	Plank u. Walger	4
608	Maschinenlaboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Plank u. Walger	8
609	Kältetechnisches Laboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Plank	8
610	Maschinenmeßtechnik II Di 9—10	Walger	1
611	Heizung und Lüftung I Zeit nach Vereinbarung	Walger	2

Mechanische Technologie, Hüttentechnik und Betriebstechnik

615	Mechanische Technologie II (Eigenschaften, Formgebung und Verwendung der wichtigsten Nichteisenmetalle) Mo 11—13, Fr 9—11	Jungbluth	4
616	Mechanisch-technologisches Laboratorium Zeit nach Vereinbarung alle 14 Tage	Jungbluth	1
617	Mechanisch-technologisches Laboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Jungbluth	8
618	Gießereimaschinen Zeit nach Vereinbarung	Nagel	2
619	Technischer Ausbau I Di 9—11, Mi 9—10	Walger	3
620	Sozial- und Gewerbehygiene Zeit nach Vereinbarung	Holtzmann	2

Konstruktiver Maschinenbau

624	Maschinenelemente I (Grundlagen, lösbare und nichtlösbare Verbindungen) Mi 9—11	Kluge	2
625	Maschinenelemente III (Triebwerke) Do 10—12 Übungen dazu für Maschineningenieure Di, Mi 15—18 Übungen dazu für Elektrotechniker Mi 15—18	Kluge	2 6 3
626	Entwerfen in allgemeinem Maschinenbau (kleine Konstruktionsaufgabe) Di 15—19	Kluge	4
627	Maschinenzeichnen B Fr 14—18	Spannhake	4
628	Kraftmaschinen (mit Übungen) Mo 8—10, Mi 16—18	Körting	4
629	Allgemeine Maschinenkunde für Bau-Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	N.N.	3
630	Kolbenmaschinen I Zeit nach Vereinbarung	Kraemer	7
631	Entwerfen von Kolbenmaschinen und Dampfkessel (kleine Konstruktionsaufgabe) Zeit nach Vereinbarung	Kraemer	4
632	Entwerfen von Kolbenmaschinen und Dampfkessel (große Konstruktionsaufgabe) Zeit nach Vereinbarung	Kraemer	8
633	Kältemaschinen und Kühlanlagen Zeit nach Vereinbarung	Plank	4
634	Hebe- und Fördertechnik II (Krane, Aufzüge, Verladeanlagen) Di 11—13, Mi, Do 12—13, Fr 9—10	Overlach	5
635	Hebe- und Fördertechnik III (Drahtseilbahnen, stetige Förderer, Kipper) Mi 14—16	Overlach	2
636	Entwerfen von Hebe- und Fördermaschinen (kleine Konstruktionsaufgabe) Mo 15—19	Overlach	4
637	Entwerfen von Hebe- und Fördermaschinen (große Konstruktionsaufgabe) Mo, Fr 15—19	Overlach	8
638	Erdölförderanlagen Zeit nach Vereinbarung	Overlach	2
639	Entwerfen von Erdölbohr- und Förderanlagen (große Konstruktionsaufgabe) Mo, Fr 15—19	Overlach	8
640	Strömungsmaschinen I (Vorlesungen mit Übungen nach Bedarf) Mo, Mi, Do 10—12	Spannhake	6

641	Strömungslehre II (Vorlesungen und Übungen nach Bedarf) Do, Fr 9—10	Spannhake	2
642	Entwerfen von Strömungsmaschinen (kleine Konstruktionsaufgabe) Zeit nach Vereinbarung	Spannhake	4
643	Entwerfen von Strömungsmaschinen (große Konstruktionsaufgabe) Zeit nach Vereinbarung	Spannhake	8
644	Werkzeugmaschinen II (Feinstbearbeitung, Vorrichtungsbau und wirtschaftl. Fertigung) Fr 16—18	N.N.	2
645	Apparatebau II A (Destillier- und Rektifizierapparate, Absorber, Extrakteure) Mo, Mi 11—13	Kirschbaum	4
646	Apparatebau II B (Zerkleinerungsvorrichtungen mit Zubehör) Do 11—13	Kirschbaum	2
647	Entwerfen von Apparaten (kleine Konstruktionsaufgabe) Di, Fr 16—18	Kirschbaum	4
648	Entwerfen von Apparaten (große Konstruktionsaufgabe) Di 16—18, Do, Fr 15—18	Kirschbaum	8
649	Apparatebaulaboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Kirschbaum	8
650	Industrieofenbau A Di 9—11	Körting	2
651	Gasgerätebau Zeit nach Vereinbarung	Körting	2

2. Abteilung für Elektrotechnik

Allgemeine Elektrotechnik und Starkstromtechnik

701	Theorie der Wechselströme II Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Backhaus	1
702	Theoretische Elektrotechnik II (Vierpoltheorie, Leitungstheorie, Ausgleichsvorgänge, elektromagn. Wellen) Mo 10—12, Do 10—11, Fr 8—9	Backhaus	4
703	Grundlagen der Elektrotechnik II (Meßtechnik) Zeit nach Vereinbarung	Backhaus	2
704	Starkstromtechnik (Elektromaschinen) Di 10—12, Fr 11—13 Übungen dazu: Di, Do 8—10	Richter	4
705	Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate Di 8—10, Fr 9—11	Richter	4
706	Elektrotechnisches Laboratorium I Mo, Mi 8—10	Richter	4

707	Elektrotechnisches Laboratorium II a (Meßtechnik) Mo, Di 14—17	Backhaus	6
708	Elektrotechn. Laboratorium III a (Maschinen) mit Assistenten Zeit nach Vereinbarung	Richter	4
709	Elektrotechn. Laboratorium III b Zeit nach Vereinbarung	Richter	4
710	Lehrausflüge zur Besichtigung elektr. Anlagen Zeit nach Vereinbarung	Richter	—
711	Elektrische Kraftwerke und Energieverteilung I Do 8—10	Thoma	2
	Übungen dazu: Do 15—16		1
712	Elektromotorische Betriebe Do 11—13	Thoma	2
	Übungen dazu: Do 14—15		1
713	Hochspannungstechnik I Fr 15—17	Thoma 2 ¹⁾	
714	Hochspannungslaboratorium Fr 17—20	Thoma	3
715	Lehrausflüge zur Besichtigung elektrischer Anlagen Zeit nach Vereinbarung	Thoma	—
716	Elektrizitätswirtschaft Zeit nach Vereinbarung	Goerg	3
717	Energiewirtschaftslehre Zeit nach Vereinbarung	Goerg	2

Schwachstromtechnik

721	Fernmeldetechnik C: (Hochfrequenztechnik) Mo 9—10, Di 11—12, Fr 9—11	Backhaus	4
722	Laboratorium für Fernmeldetechnik A Zeit nach Vereinbarung, einmal ganztägig	Backhaus	9
723	Konstruktion von Fernmeldegeräten Zeit nach Vereinbarung	Backhaus	6
724	Seminar für Fernmeldetechnik Di 15—17	Backhaus	2
725	Anleitung zu selbständigen Arbeiten ganztägig	Backhaus	—
726	Besichtigung von Schwachstromanlagen Zeit nach Vereinbarung	Backhaus u. Münch	—
727	Grundlagen der Elektrotechnik III (Fernmeldetechnik) Zeit nach Vereinbarung	Weymann	1
728	Elektronenröhren II Mo, Di 12—13	Weymann	2
729	Fernmeldetechnik A (Telegraphentechnik) Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Weymann	3
			1
730	Entwerfen von Anlagen der Fernmeldetechnik Zeit nach Vereinbarung	Münch	4

¹⁾ Für Fernmeldetechniker und Lichttechniker einstündig. Fr 15—16.

Lichttechnik

734	Grundzüge der Lichttechnik II Di 17—18	Weigel	1
735	Physiologische Optik Mo 16—18, Mi 11—13	Weigel	4
736	Lichtmessung I Di 16—17	Weigel	1
737	Beleuchtungstechnik Di 11—13	Weigel	2
738	Übungen zu Beleuchtungstechnik Di 9—11	Weigel u. Knoll	2
739	Lichttechnisches Laboratorium I Zeit nach Vereinbarung	Weigel u. Knoll	6
740	Lichttechnisches Laboratorium II Zeit nach Vereinbarung	Weigel u. Knoll	6
741	Lichttechnisches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Weigel u. Knoll	2
742	Lichttechnik für Architekten Zeit nach Vereinbarung	Knoll	1

Leibesübungen

s. Anschläge und Stundenplan des Instituts für Leibesübungen.

Ringvorlesung

über die Grundlagen der technischen Aufbauarbeit im Ostraum

(für Hörer aller Fakultäten und Gasthörer)

Landschaft und Mensch als Voraussetzung der Aufbauarbeit im Ostraum (Einleitender Vortrag)	Unruh
Flüsse, Wasserstraßen und Wasserkräfte im Ostraum	Wittmann
Chemie im Ostraum	F. A. Henglein
Hüttenmännische Möglichkeiten im Ostraum	Jungbluth
Energiewirtschaftliche Fragen im Ostraum	Goerg
Transportfragen im Ostraum	Raab
Pflanzenzüchtung im Ostraum	Schwartz
Deutsche Siedlungen im Ostraum	Moldenhauer
Geologie im Ostraum	Schmidt

Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden durch Anschlag bekannt gegeben.

12. Studienpläne

Um den Studenten bei der Wahl der zu belegenden Vorlesungen und Übungen behilflich zu sein und ihnen die Erwerbung der notwendigen Kenntnisse bei bester Zeitausnutzung zu ermöglichen, sind die folgenden Studienpläne aufgestellt. Sie enthalten die zu einem ordnungsmäßigen Studium erforderlichen Vorlesungen und Übungen. Deren Einschränkung auf die unbedingt notwendige Stundenzahl ermöglicht die für das akademische Studium nötige eigene Arbeit der Studenten. Die Prüfungen setzen voraus, daß der Student den Vorlesungs- und Übungsstoff durch selbständiges Nachdenken und Bücherstudium vertieft und ergänzt hat. Außerdem erfordert aber die zukünftige Stellung des Akademikers im öffentlichen Leben, daß er die ihm während seines Studiums zur Verfügung stehende Zeit zur Vervollständigung seiner allgemeinen und staatsbürgerlichen Bildung voll ausgenutzt hat. Auch der Erwerb fremdsprachlicher Kenntnisse wird dringend empfohlen.

Die im Folgenden aufgestellten Studienpläne sind, soweit reichseinheitliche Bestimmungen erlassen sind, nach diesen eingerichtet. Sie werden auch im allgemeinen durchgeführt, soweit nicht die durch die Kriegszeit bedingten Verschiebungen Änderungen verlangen.

Im laufenden Semester werden nur die Vorlesungen abgehalten vor denen die dem Teil II dieses Vorlesungsverzeichnisses entsprechende Nummer steht. Dabei sind die Titel der Vorlesungen, namentlich der durch mehrere Semester gehenden, häufig gekürzt. Vgl. auch die am Schwarzen Brett angeschlagenen Stundenpläne.

I. Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer

1. Abteilung für Mathematik und Physik

A. Studienplan für Mathematik

Das Studium der Mathematik ist mit der Diplom-Prüfung nach vorheriger Diplomvorprüfung abzuschließen. Im Anschluß daran kann nach Ausführung einer Doktor-Arbeit die Promotion zum Dr. rer. nat. erfolgen. Nach der Studienordnung beginnt das Studium der Mathematik mit der Grundausbildung, welche die Gebiete Reine Mathematik, Angewandte Mathematik, Mechanik, Experimentalphysik und die Einführung in ein Anwendungsgebiet umfaßt und mit der Diplomvorprüfung abgeschlossen wird. Daran schließt sich die fachliche Ausbildung, die sich auf drei Gebiete erstreckt: Reine Mathematik, Angewandte Mathematik und nach Wahl Theoretische Physik, Mechanik oder ein anderes Anwendungsgebiet der Mathematik. Näheres enthält die Diplomprüfungsordnung.

Das Studium kann auch ohne Diplom-Prüfung durch unmittelbare Promotion zum Dr. rer. nat. abgeschlossen werden. Näheres enthält die Promotionsordnung.

In den nachfolgenden Angaben sind einige Anhaltspunkte für das Studium der Mathematik zusammengestellt. Für die endgültige Aufstellung des Studienplanes ist vorherige Rücksprache mit den Dozenten der Mathematik erforderlich.

a) Vorlesungen und Übungen bis zur Diplom- Vorprüfung

Höhere Mathematik I—III,
Darstellende Geometrie A—D,
Analytische und Projektive Geometrie,
Differentialgeometrie,
Elementare Algebra,
Allgemeine Mechanik,
Angewandte Mathematik,
Experimentalphysik,
Physikalisches Laboratorium:

b) Vorlesungen und Übungen nach der Diplom- Vorprüfung

Funktionentheorie und konforme Abbildung,
Differentialgleichungen für Fortgeschrittene,
Differentialgleichungen der Technik,
Partielle Differentialgleichungen,
Vektorrechnung,
Analytische Mechanik,
Mathematische Seminare,
Seminar für technischen Luftschutz.

Ferner nach Wahl:

Praktische Anwendung der konformen Abbildung,
 Potentialtheorie,
 Variationsrechnung,
 Vorlesungen über spezielle Funktionen,
 Höhere Algebra,
 Integralgleichungen,
 Theoretische Physik,
 Technische Thermodynamik,
 Maschinendynamik.

Weitere Vorlesungen und Übungen sowie technische Fächer nach Rücksprache mit den Dozenten.

B. Studienplan für Physik

Das Studium der Physik gliedert sich in folgende Abschnitte:

I. Grundausbildung (4 Semester).

II. Fachliche Ausbildung (3 Semester).

Nach Abschnitt I wird die Vorprüfung, nach Abschnitt II die Diplom-Hauptprüfung abgelegt, durch die der akademische Grad eines Diplom-Physikers (Dipl.-Phys.) erworben wird. Damit kann das Studium der Physik abgeschlossen werden; es wird jedoch dringend empfohlen, als III. Ausbildungsabschnitt eine selbständige wissenschaftliche Arbeit (Dauer etwa 3 Semester) durchzuführen mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat.

Das Studium kann auch ohne Diplom-Prüfung durch unmittelbare Promotion abgeschlossen werden. Näheres enthält die Promotionsordnung.

1. u. 2. Semester

	SS	WS
	V Ü	V Ü
120 Experimentalphysik A u. B	4 —	4 —
121 Kleines physikal. Praktikum	— —	— 6
Einführung in das physikal. Praktikum	1 —	1 —
102 Höhere Mathematik I und II	4 2	4 2
Analytische Geometrie	3 1	— —
201 Grundzüge der Experimentalchemie	— —	4 —
204 Chemisches Praktikum	— —	halb.
601 Technische Mechanik I und II	2 2	2 2
Grundzüge der Elektrotechnik	4 —	— —
Handfertigungspraktikum	— 6	— —
106 Darstellende Geometrie A und B	2 2	1 1

3. u. 4. Semester

	Höhere Experimentalphysik	2	—	—	—
	Kleines Physikal. Praktikum	—	6	—	—
122	Physikal. Praktikum	—	—	—	8
	Grundlagen z. prakt. physikalischen Arbeit	1	—	—	—
128	Theoretische Physik A und B oder C und D	—	—	4	2
	Chemisches Praktikum	halbt.	—	—	—
215	Einführung in d. physikal. Chemie	—	—	4	—
221	Physikal. chem. Praktikum	—	—	—	halbt.
103	Höhere Mathematik III A und III B	2	—	2	2
	Mathemat. Spezialvorlesungen	—	—	—	3 1
701	¹ Theorie der Wechselströme I und II	2	—	1	1
706	¹ Elektrotechn. Laboratorium I	—	—	—	4
	Einführung in den Maschinen- und Apparatebau	2	—	—	—
610	² Maschinenmeßtechnik I und II	2	—	1	—
606	² Maschinenlaboratorium I	—	—	—	3
	² Techn. Thermodynamik I	3	1	—	—
	Grundvorlesung d. Seminars für techn. Luftschutz	1	—	—	—

An Stelle der mit ¹ bezeichneten Vorlesungen können diejenigen mit ² gewählt werden.

5. u. 6. Semester

128	Theoretische Physik A und B oder C und D	4	2	4	2
	Physikal. Spezialvorlesungen	2	—	2	—
133	Physikal. Seminar	—	1	—	1
123	Physikal. Praktikum Oberstufe	halbt.	—	—	halbt.
	Mathemat. Spezialvorlesungen	3	1	3	1

In höheren Semestern ist pflichtgemäß der Kursus über theoretische Physik zu vervollständigen. Außerdem sind physikalische Spezialvorlesungen und das Seminar für techn. Luftschutz zu hören.

Zur Diplom-Hauptprüfung sind weitere Vorlesungen aus dem Gebiet des vierten Prüfungsfaches erforderlich (s. Diplom-Prüfungsordnung).

Desgleichen werden mathematische und chemische Spezialvorlesungen sowie mathematische Seminare dringend empfohlen, ebenso Vorlesungen über Mineralogie und fremde Sprachen.

Wegen aller Einzelheiten wird Rücksprache mit den Dozenten empfohlen.

2. Abteilung für Chemie

A. Studienplan für Chemie

Das Studium der Chemie gliedert sich in folgende Abschnitte:

- I. Grundausbildung (4 Semester)
- II. Vertiefte Weiterbildung
einschließlich Diplom-Arbeit (3 Semester).

Nach Abschnitt I der Ausbildung wird die Vorprüfung, nach Abschnitt II die Diplom-Hauptprüfung abgelegt, durch die der akademische Grad eines „Diplom-Chemikers“ erworben wird. Damit kann das chemische Studium abgeschlossen werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, als 3. Ausbildungsabschnitt eine selbständige wissenschaftliche Experimentalarbeit (Dauer etwa 3 Semester) durchzuführen mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat.

Für das Studium der Chemie wird die Durchführung bestimmter experimenteller Aufgaben, unabhängig von der zeitlichen Dauer, gefordert.

I. Grundausbildung:

Höhere Mathematik für Chemiker I u. II einschl. Übungen
Experimentalphysik A und B
Kleines Physikalisches Praktikum für Chemiker
Grundzüge der Experimentalchemie
Einführung in das anorganische Praktikum
Analytische Chemie
Einführung in die physikalische Chemie einschl. Seminar
Organische Experimentalchemie
Anorganische Chemie
Chemische Technik I
Einführung in das organisch-chemische Praktikum
Grundvorlesung des Seminars für technischen Luftschutz
Chemisches Grundpraktikum für Anfänger (halbtägig)
Chemisches Grundpraktikum (anorganisch, physikalisch-chemisch und organisch)
Physikalisch-chemisches Seminar
Organisches Kolloquium.

Nach Beendigung der Grundausbildung wird die Vorprüfung abgelegt in den Fächern:

Anorganische einschl. analytische Chemie
Organische Chemie
Physikalische Chemie
Experimentalphysik.

II. Vertiefte Weiterbildung:

Nach der Vorprüfung ist das Grundpraktikum in organischer Chemie abzuschließen. Sodann erfolgt die vertiefte Weiterbildung durch Fortgeschrittenen-Praktika in chemischer Technik, anorganischer, organischer und physikalischer Chemie. Der Student hat dann nach eigener Entscheidung den Schwerpunkt der weiteren Ausbildung zu bestimmen und im gewählten Fachgebiet weitere Laboratoriumsarbeiten sowie eine experimentelle Diplomarbeit, deren Dauer etwa 3 Monate beträgt, auszuführen. Das gewählte Schwerpunktsgebiet ist dem Abteilungsleiter nach Abschluß der allgemeinen Fortgeschrittenen-Praktika mitzuteilen.

Die theoretische Weiterbildung nach der Vorprüfung erfolgt weiterhin durch Spezialvorlesungen in erster Linie im gewählten Schwerpunktsgebiet und seinen Nachbargebieten. Ferner müssen sämtliche Studenten in diesem Ausbildungsabschnitt noch folgende Vorlesungen hören:

Chemische Technik II (5. Semester) 3stündig,
 Chemische Kampfstoffe (5. Semester) 1stündig,
 Kampfstoffanalyse (5. Semester) 1stündig,
 mindestens je 2 Stunden Spezialvorlesungen aus der anorganischen, organischen und physikalischen Chemie.

Der Besuch des allgemeinen chemischen Kolloquiums ist Pflicht.

Den Abschluß der vertieften Ausbildung bildet die Diplom-Hauptprüfung. Gegenstand der Prüfung ist der Gesamtbereich der Chemie unter besonderer Betonung des von dem Studenten gewählten Sonderfaches.

III. Promotion

(siehe Promotionsordnung)

Für die Promotion zum Dr. rer. nat. sind erforderlich:

1. Die Vorlegung einer wissenschaftlichen Arbeit, für deren experimentelle Durchführung etwa 1½ Jahre erforderlich sind.
2. Die mündliche Prüfung in Chemie als Hauptfach sowie zwei Nebenfächern. Als 1. Nebenfach ist Physik vorgeschrieben. Für das 2. Nebenfach stehen folgende Fächer zur Wahl:

Mathematik
 Naturwissenschaftl. Fächer
 Maschinenkunde
 Mechanische Technologie
 Apparatebau
 Technische Thermodynamik
 Elektrotechnik,

ferner andere geeignete Fächer nach Genehmigung durch den Dekan.

Die für die Ausbildung in den Nebenfächern notwendigen Vorlesungen und Übungen werden zweckmäßig schon im Ausbildungsabschnitt II besucht.

B. Fachausbildung in Beschreibenden Naturwissenschaften

Die Fachausbildung in Geologie, Technischer Geologie und Mineralogie schließt entweder mit der Prüfung zum Diplom-Geologen (Dipl.-Geol.) oder mit der Promotion zum Dr. rer. nat. ab. Für die Promotion in Geologie oder Mineralogie ist eines der beiden Fächer als Hauptfach, das andere als Nebenfach zu wählen. Das zweite Nebenfach kann nach Rücksprache mit dem Dozenten gewählt werden.

Die Fachausbildung in Mikrobiologie und Botanik schließt mit der Promotion zum Dr. rer. nat. ab. Eine vorherige Ablegung einer Diplomprüfung ist nicht erforderlich. Wird Mikrobiologie als Hauptfach gewählt, so muß Chemie als Nebenfach gewählt werden; die Wahl des zweiten Nebenfaches ist freigestellt. Bei der Wahl von Botanik als Hauptfach ist die Wahl beider Nebenfächer frei.

3. Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen

Die Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen kann an der Technischen Hochschule erfolgen, wenn die Fächer Mathematik, Physik, Chemie und als Beifach, Biologie, gewählt werden. Das Studium dieser Fächer an der Technischen Hochschule Karlsruhe gilt als gleichberechtigt mit dem Studium an einer deutschen Universität.

Für die Auswahl der Vorlesungen und Übungen während des Studiums ist die „Ordnung der Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen vom 30. Januar 1940“ maßgebend. In der wissenschaftlichen Prüfung soll der Bewerber nachweisen, daß er in einem Grundfach und zwei Beifächern die für einen wissenschaftlich einwandfreien Unterricht erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzt und über die weltanschaulichen Grundlagen seines Fachgebietes Auskunft geben kann. Dem Studenten wird daher dringend empfohlen, die Auswahl seiner Vorlesungen und Übungen nach Rücksprache mit den Dozenten der von ihm gewählten Fächer zu treffen.

Als Anhalt kann die folgende Aufstellung dienen:

A. Reine Mathematik

1. Für Reine Mathematik als Beifach wird neben vertiefter Kenntnis der Schulmathematik in erster Linie die Beherrschung der Differential- und Integralrechnung (einschließlich mehrerer Veränderlicher und einschließlich des Komplexen), die Kenntnis einfacher Differentialgleichungen nebst den wichtigsten rechnerischen, zeichnerischen und instrumentellen Lösungsverfahren verlangt. Hierzu gehören vor allem folgende Vorlesungen:

Differential- und Integralrechnung (Höhere Mathematik I—III A)
Gewöhnliche Differentialgleichungen (Höhere Mathematik III B)

Darstellende Geometrie A—D
 Analytische und projektive Geometrie
 Einführung in die Algebra
 und Nichteuclidische Geometrie
 oder Grundlagen der Geometrie.

2. Reine Mathematik als Grundfach setzt außer den Forderungen unter 1. eine vertiefte Kenntnis in wichtigen Teilgebieten voraus, die bis zur Bekanntschaft mit den neueren Ergebnissen und Fragestellungen der mathematischen Forschung reicht. Es werden daher Vorlesungen und Übungen in folgenden Fächern empfohlen:

Funktionentheorie
 Konforme Abbildungen
 Mengenlehre
 Differentialgeometrie
 Vektorrechnung
 Algebra
 Differentialgleichungen I—II
 Partielle Differentialgleichungen
 Potentialtheorie
 Variationsrechnung
 Integralgleichungen
 Mathematische Seminare.

B. Angewandte Mathematik als Grundfach oder Beifach

Die Anforderungen entsprechen den Angaben unter A1. und A2., jedoch mit stärkerer Betonung der praktischen Seite. Für angewandte Mathematik als Beifach ist Kenntnis der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik nebst der Fähigkeit zur Anwendung der Mathematik in den Naturwissenschaften notwendig. Für angewandte Mathematik als Grundfach wird eine gründliche Kenntnis der angewandten Mathematik und Mechanik verlangt.

Fühlungnahme mit den Dozenten zwecks Festlegung des Arbeitsplanes ist in jedem Falle notwendig.

C. Physik

1. Physik als Beifach

Vorlesungen über Experimentalphysik, höhere Experimentalphysik, allgemeine Mechanik.

Physikalisches Praktikum (2 Semester je 6 Stunden).

2. Physik als Grundfach

Vorlesungen über Experimentalphysik, höhere Experimentalphysik, theoretische Physik, allgemeine Mechanik, sowie Spezialvorlesungen.

Physikalisches Praktikum (4 Semester je 6 Stunden und 1 Semester halbtägig).

D. Chemie

1. Chemie als Beifach

Grundzüge der Experimentalchemie
Einführung in die physikalische Chemie
Grundvorlesung über technischen Luftschutz
Praktikum (anorganisch, organisch, physikalisch-chemisch)
3 Semester halbtägig.

2. Chemie als Grundfach

Außer den unter 1. genannten Vorlesungen:
Anorganische Chemie
Organische Experimentalchemie
Chemische Technik
Chemische Kampfstoffe
Kristallographie und Mineralogie für Chemiker
Ingenieurgeologie
Praktikum (anorganisch, organisch, physikalisch-chemisch)
4 Semester halbtägig.

E. Biologie (Botanik und Zoologie) als Beifach

Allgemeine Botanik
Spezielle Botanik
Botanische Lehrausflüge nach Vereinbarung
Botanisches Kolloquium
Botanisches Praktikum I/III (insgesamt 10 Stunden)
Übungen im Pflanzenbestimmen in 2 Semestern
Allgemeine Zoologie
Deskriptive Zoologie
Zoologische Lehrausflüge nach Vereinbarung
Zoologisches Kolloquium
Zoologisches Praktikum I/III (insgesamt 9 Stunden)
Vererbungslehre
mit Übungen
Abstammungslehre
Rassenkunde, Rassenhygiene, Bevölkerungspolitik
Einführung in die chemischen Grundlagen der Physiologie.

II. Fakultät für Bauwesen

1. Abteilung für Architektur

Das Studium vor der Vorprüfung

1. und 2. Semester

		WS		SS	
		V	Ü	V	Ü
106	Darstellende Geometrie B und A	1	1	2	2
	Darstellende Geometrie 'C'	—	—	1	—
511	Einführung in die Statik und Festigkeitslehre I u. II	2	1	2	1
419	Werklehre und Handwerkskunde A u. B	2	5	2	5
422	Baugeschichte (Formenlehre) A u. B od. C u. D	2	—	2	—
423	Einführung in die Kunst- und Baugeschichte A u. B	2	—	2	—
	od. C u. D	—	—	—	4
	Baufaufnahme I	—	4	—	4
428	Zeichnen und Malen	—	3	—	3
426	Modellieren	—	—	1	1
517	Baustoffkunde I A	1	1	—	—
518	Baustoffkunde I B	—	—	—	4
	Vermessungslehre (Übungen mit Erl.)	—	—	1	—
	Grundvorlesung über technischen Luftschutz	—	—	—	—

3. und 4. Semester

107	Darstellende Geometrie D	1	1	—	—
512	Statik der Hochbaukonstruktionen I u. II	2	2	2	2
419	Werklehre und Handwerkskunde C	—	2	od.	2
401	Baugestaltung A u. B	2	4	2	4
417	Handwerkliche Einzelgebiete A u. B	1	2	1	2
422	Baugeschichte (Formenlehre) A u. B od. C u. D	2	—	2	—
423	Einführung in die Kunst- und Baugeschichte A u. B	2	—	2	—
	od. C u. D	—	2	—	2
411	Perspektive A u. B	—	4	—	—
402	Baufaufnahme II	—	4	—	4
428	Zeichnen und Malen	—	3	—	3
426	Modellieren	2	—	1	—
412	Baustoffkunde II A u. II B	1	2	1	2
619	Technischer Ausbau I u. II	—	2	—	—
583	Planzeichnen	—	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

5. und 6. Semester

	WS		SS	
	V	Ü	V	Ü
513 Stahlbetonbau, Holzbau und Stahlbau	5	—	5	—
408 Baukonstruktion in der Anwendung am Entwurf	—	2	—	2
405 Gebäudelehre (durch 3 Semester)	1	—	1	—
409 Gebäudelehre [Großraum] (durch 3 Semester)	2	—	2	—
415 Städtebau und Siedlungswesen (durch 2 Semester)	2	—	2	—
403 Das Kleinhaus als Siedlungselement (durch 2 Semester)	1	3	1	3
408 Landwirtschaftliches Bauen (durch 3 Semester)	1	2	1	2
424 Baugeschichte (vertiefte Darstellung) A u. B	2	—	2	—
425 Baugeschichtliches Seminar (durch 2 Semester)	—	2	—	2
421 Kostenrechnung und Vergabungswesen	2	—	—	1
Baurecht	—	—	1	—

7. Semester

	WS	
405 Gebäudelehre	2	—
409 Gebäudelehre (Großraum)	2	—
407 Landwirtschaftliches Bauen	1	2
Seminar für techn. Luftschutz	—	1

5., 6. und 7. Semester

A. Entwerfen ¹⁾

410 Hochbau (Alker)	—	6
406 Hochbau (Müller)	—	6
416 Hochbau (Schweizer)	—	5
oder Städtebau und Siedlungswesen	—	5
408 Innenraum und kunsthandwerkliches Entwerfen	—	5

B. Sondergebiete als Wahlfächer

Wirtschaftswissenschaften ²⁾		
319 Wirtschaftswissenschaft	2	—
Betriebswirtschaftslehre A	1	—
Rechtswissenschaften ²⁾		
328 Deutsches Staats- und Verwaltungsrecht	2	—
329 Grundzüge des Bürgerlichen Rechts	2	—
Grundzüge der Sozialpolitik und des Arbeitsrechts	1	—
Bautechnische Sondergebiete		
742 Lichttechnik für Architekten	1	—
Baumaschinen	1	—

¹⁾ Diese Übungen sind nur in den Semestern zu belegen, in denen Entwürfe bearbeitet werden.

²⁾ Pflichtwahlfächer für Staatsdienstsanwärter.

		V	Ü
	Städtebau und Landesplanung		
572	Einführung in die Landesplanung	1	—
	Landesplanung I u. II	2	—
	Übungen bzw. Seminar	—	2
	Kulturelle Sondergebiete		
	Kunstgeschichte in Sonderdarstellung	2	—
	Heimatschutz und Denkmalspflege	1	—
	Sondergebiete der Gestaltung		
	Gartenbau	2	—
413	Haus und Garten	1	—
404	Krankenhausbau	1	3.
	Sondergebiete künstlerischer Darstellung		
429	Aquarellieren, Aktzeichnen	—	3
427	Modellieren	—	3

2. Abteilung für Bauingenieurwesen

Das Studium vor der Vorprüfung

1. und 2. Semester		WS	SS
101	Höhere Mathematik I u. II	4 2	4 2
106	Darstellende Geometrie B u. A	1 1	2 2
516	Technische Mechanik I u. II	3 2	2 1
120	Experimentalphysik B u. A	3 —	3 —
	Chemie für Bauingenieure	2 —	— —
273	Ingenieurgeologie I u. II	3 1	2 —
501	Einfache Ingenieurbauten I u. II	2 —	2 —
	Übungen zu Einfachen Ingenieurbauten I	— —	3
517	Baustoffkunde I A	— —	1 1
577	Vermessungskunde für Bauingenieure	4 2	— 4
	Grundzüge der Elektrotechnik	— —	2 —
319	Wirtschaftswissenschaft	2 —	— —
	Staatsrecht	— —	1 —
	Grundvorlesung über techn. Luftschutz	— —	1 —

3. Semester

3. Semester		WS	SS
103	Höhere Mathematik III B	— —	2 2
507	Technische Mechanik III	— —	3 2
579	Ausarbeitung geodät. Aufnahmen	— —	— 1
502	Übungen zu Einfachen Ingenieurbauten II	— —	3
518	Baustoffkunde I B	— —	1 1
539	Grundlagen der Hydromechanik	— —	2 —
420	Werklehre im Hochbau	— —	1 3
629	Allgemeine Maschinenkunde	— —	3 —
328	Verwaltungsrecht	— —	1 —

Das Studium nach der Vorprüfung

4. u. 5. Semester		SS	WS
	Technische Mechanik IV	2 2	— —
	Erdbau	2 —	— —
503	Gründungen	— —	2 —
	Bodenmechanisches Praktikum	— —	4 —
	Baumaschinen	3 —	— —
308	Baustatik I u. II	3 —	3 2
	Stahlbrückenbau	2 3	— —
522	Stahlbau	— —	2 —
525	Übungen in Stahlbau	— —	— 3
527	Stahlbetonbau I u. II	2 —	2 —
528	Konstruktionsübungen in Stahlbeton	— —	— 2
559	Baustoffkunde I C	— —	— 1

	SS	WS
552 Straßenwesen I u. II	2 —	1 —
555 Übungen zu Straßenwesen I	— —	— 4
550 Eisenbahnwesen I u. II	2 —	2 —
Grundlagen der Wasserwirtschaft	2 —	— —
Flußbau	2 —	— —
Praktische Hydraulik	1 —	— —
534 Wasserkraftanlagen	— —	2 —
543 Landwirtschaftlicher Wasserbau	— —	2 —
540 Wehre und Talsperren	1 —	2 —
569 Siedlungswasserwirtschaft I u. II	1 —	2 —
570 Städtebau I u. II	1 —	1 —
572 Einführung in die Landesplanung	— —	1 —

6. u. 7. Semester

Grundstufe

504 Tunnel- und Stollenbau	— —	2 —
505 Baubetriebswissenschaft A u. B	1 —	2 —
509 Baustatik III u. IV	2 2	1 —
Massivbau	1 2	— —
523 Holzbau	— —	1 —
551 Eisenbahnwesen III u. IV	2 —	2 —
556 Übungen zu Eisenbahnwesen I u. III	— 4	— 4
Verkehrswesen	2 —	— —
Verkehrswasserbau, See- und Hafengebäude	2 —	— —
Konstruktionsübungen im Wasserbau	— 2	— —
Wasserversorgung	1 —	— —
Konstruktionsübungen in Wehr- und Talsperrenbau	— 1	— —
(Kulturtechnik)	— 1	— —
Übungen im Städtebau für Anfänger u. Fortgeschrittene	— 3	— —
Ingenieurbiologie	1 —	— —
329 Grundzüge des Bürgerlichen Rechts	— —	1 —
Seminar für techn. Luftschutz	— —	— 1

Dazu:

Oberstufe: Konstruktiver Ingenieurbau

510 Höhere Baustatik A u. B	1 1	1 —
515 Statik der Rahmentragwerke	— —	2 —
Plattentheorie	1 —	— —
115 Schalentheorie	— —	1 —
526 Stahlbrücken-, Massiv-, Holzbau (Oberstufe I u. II)	1 2	2 6
528 Stahlbetonbau III (Anwendung)	2 3	— 2

	SS	WS
Oberstufe: Eisenbahnwesen		
557 Übungen in Eisenbahnwesen III (Oberstufe)	— —	— 4
558. Übungen im Eisenbahnwesen IV	— —	— 2
Eisenbahnsicherungswesen ¹⁾	1 2	— —
Fernmeldetechnik im Verkehrswesen	— —	2 —
563 Ausgewählte Kapitel des Eisenbahnwesens	— —	2 —
Eisenbahnmaschinenbau	— —	2 —
Großstädtisches Verkehrswesen	1 —	— —
Verkehrswesen der Binnen- und Seewasserstraßen	— —	1 —
554 Verkehrstechnisches Seminar	— —	— 1
Oberstufe: Wasserbau und Wasserwirtschaft		
535 Konstruktionsübungen und Seminar im Wasserbau	— 3	— 3
541 Berechnungen aus der Hydraulik, Eisenwasserbau	2 —	1 —
Verkehrswesen der Binnen- und Seewasserstraßen	— —	1 —
538 Wasserwirtschaftliche Planungen	— —	1 —
542 Wasserbauliches Versuchswesen	— —	1 —
536 Übungen im Flußbaulaboratorium	— —	— 4
537 Bes. Fragen des Wasserbaus	— —	1 —
544 Bes. Fragen des Landwirtschaftl. Wasserbaus	— —	1 —
Siedlungswasserwirtschaft	— —	— 3
545 Übungen in landwirtschaftlicher Bodenkunde	— —	— 2
Oberstufe: Straßen- und Stadtbauwesen		
Städtebau, Oberstufe (Landesplanung I u. II)	1 —	1 —
Landwirtschaftliches Siedlungswesen	— —	1 —
570 Übungen im Städtebau für Anfänger u. Fortgeschrittene	— —	— 3
Großstädtisches Verkehrswesen	1 —	— —
573 Städtische Betriebe I u. II	1 —	1 —
553 Straßenwesen III u. IV (Laboratorium)	— 4	— 1
554 Verkehrstechnisches Seminar	— —	— 1
Fernmeldetechnik im Verkehrswesen	— —	2 —

¹⁾ Pflichtfach für alle Staatsdienstankwärter.

Studienplan für Vermessungs-Ingenieure

Laut Verordnung vom 3. November 1937 ist mit Wirkung vom 1. April 1938 ab folgender Studienplan gültig.

Pflichtfächer

1. u. 2. Semester

	WS	SS
Trigonometrie (Vorl. mit Übung)	2 —	— —
Höhere Mathematik I und II	4 2	4 2
Darstellende Geometrie B u. A	1 1	2 2
Darstellende Geometrie C	— —	1 —
Analytische u. projektive Geometrie	— —	3 1
Technische Mechanik I	3 2	— —
Experimentalphysik B	3 —	— —
Physikalisches Praktikum	— —	— 2
Ingenieur-Geologie I (insbes. Morphologie)	3 —	— —
Geologische Lehrausflüge	— 1	— 1
Landwirtschaftliche Bodenkunde	— —	1 1
Kulturtechnische Botanik	— —	1 —
Planzeichnen	— 4	— 2
Topographisches Zeichnen	— —	— 2

3. u. 4. Semester

Höhere Mathematik III B	2 2	— —
Differentialgeometrie	— —	2 1
Grundzüge der Vermessungskunde	4 —	— —
Vermessungsübungen I u. II	— 6	— 6
Topographisches Zeichnen	— 4	— —
Zeichnen geodätischer Instrumente	— 3	— —
Vermessungskunde (einschl. Topographie)	— —	4 2
Kartenkunde	— —	2 —
Ausgleichsrechnung	— —	3 3
Geodätische Meß- und Rechenübung	— —	— 2
Ingenieurbaukunde	— —	2 —
Reproduktionstechnik	— —	1 —
Bürgerliches Recht einschl. Grundbuchrecht	— —	2 —
Staatsrecht	— —	1 —
Verwaltungsrecht	1 —	— —
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (Wirtschaftspolitik)	2 —	— —
Grundvorlesung d. Seminars für techn. Luftschutz	1 —	— —

Ferner:

Größere zusammenhängende Vermessungsübung (topographische Geländeaufnahme) am Ende des S.S. 2 Wochen¹⁾

¹⁾ mit 3 Wochenstunden zu belegen.

5. u. 6. Semester

	WS	SS
Landesvermessung	4 2	— —
Erdmessung einschl. Geophysik	— —	3 —
Sphär. Astronomie (astronom.-geograph. Ortsbest.)	2 2	— 4
Kartenprojektionslehre	2 1	— —
Grundzüge der Photogrammetrie	1 1	— —
Photogrammetrie	— —	2 4
Ausarbeitung der großen Vermessungsübung (Topographische Geländeaufnahme)	— 3	— —
Geodätische Meß- und Rechenübungen	— 4	— 8
Militärisches Vermessungswesen	1 —	— —
Katastertechnik	— —	2 2
Straßenwesen I	— —	2 —
Landwirtschaftlicher Wasserbau (Kulturtechnik)	2 —	— —
Städtebau I u. II	1 —	1 —
Landwirtschaftliche Betriebslehre	— —	1 —
Aufgaben des kommunalen Liegenschafts- u. Vermessungswesens (einschl. Bewertung städt. Grundstücke)	— —	1 —
Konstruktionsübungen in Ingenieurbaufkunde	— 3	— —
Wasserbau (landwirtsch. Wasserwirtschaft)	— —	2 —
Konstruktionsübungen in landw. Wasserbau (Kulturtechnik)	— —	— 3

Ferner:

Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Katasteraufnahme) am Ende des S.S. 3 Wochen¹⁾

7. Semester

	WS	V	Ü
Umlegung landwirtschaftl. Grundstücke und Baulandumlegungen	2 3		
Übungen im Städtebau und Siedlungswesen	— 3		
Geschichte des Vermessungswesens	1 —		
Geodätisches Seminar	4 —		
Ausarbeitung der großen Vermessungsübung (Katasteraufnahme)	— 4		
Geodätische Meß- und Rechenübungen	— 4		
Photogrammetrie	— 2		
Übungen in Straßenwesen I	— 4		
Übungen in Kulturtechnik	— 3		
Organisation des deutschen Vermessungswesens	1 —		
Ausgewählte Kapitel aus der praktischen Topographie und Karthographie	1 —		
Seminar für techn. Luftschutz	— 1		

¹⁾ mit 4 Wochenstunden zu belegen.

Zusatz- und Vertiefungsfächer

Analytische Mechanik und Potentialtheorie
Angewandte Mathematik (Nomographie)
Theoretische und technische Optik
Photographie
Meteorologie und Klimatologie
Einführung in die Luftfahrt
Allgemeine Botanik
Landwirtschaftl. Siedlungswesen
Landesplanung
Organische Betriebsführung u. Menschenführung
Wehrlehre
Allgemeine Rassenlehre
Deutsches Volkstum

III. Fakultät für Maschinenwesen

1. Abteilung für Maschinenbau

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester		SS	WS
102	Höhere Mathematik I u. II	4 2	4 2
	Darstellende Geometrie A	2 2	— —
120	Experimentalphysik A u. B	4 —	4 —
601	Technische Mechanik I u. II	3 2	4 2
201	Grundzüge der Chemie	— —	4 —
	Einführung in den Maschinen- und Apparatebau	2 —	— —
627	Maschinenzeichnen A u. B	— 4	— 4
624	Maschinenelemente I	— —	2 —
615	Mechanische Technologie I u. II	3 —	4 —
616	Mechanisch-technolog. Laboratorium	— —	— 1
	Wirtschaftswissenschaft	2 —	— —
328	Verwaltungsrecht	— —	1 —
250	Grundvorlesung über technischen Luftschutz	— —	1 —

3. u. 4. Semester

103	Höhere Mathematik III A u. III' B	2 —	2 2
	Physikalisches Praktikum	— 3	— —
116	Technische Mechanik III u. IV	3 2	3 2
625	Maschinenelemente II u. III	4 6	2 6
	Mechanische Technologie III	2 —	— —
	Mechanisch-technolog. Seminar	— 3	— —
605	Thermodynamik I u. II	3 1	2 1
606	Maschinen-Laboratorium I	— —	— 3
	Grundzüge der Elektrotechnik	4 —	— —
706	Elektrotechn. Laboratorium I	— —	— 4
	Staatsrecht	1 —	— —

Das Studium nach der Vorprüfung

A. Allgemeiner Maschinenbau

5. Semester, Grundstufe

	SS	V Ü
Maschinendynamik I	2 —	
Wärmetechnik (Wärmeübertragung)	3 —	
Maschinenmeßtechnik I	2 —	
Maschinenlaboratorium II	— 3	
Fördertechnik I	3 —	
Strömungslehre I	2 —	
Werkzeugmaschinen I	3 —	

			SS
	Verkehrsmaschinen (Kraftwagen) I	2	—
	Schweißtechnik	2	—
	Betriebswirtschaftslehre I	2	—
	Kl. Konstruktionsarbeit	—	4
	6. ¹⁾ u. 7. Semester, Grundstufe	WS	SS
607	Maschinenlaboratorium III	—	4 — —
630	Kolbenmaschinen I	7	— — —
640	Strömungsmaschinen I	6	— — —
602	Maschinendynamik II	2	— — —
610	Maschinenmeßtechnik II	1	— — —
704	Starkstromtechnik	4	— — —
	Elektrotechnisches Laboratorium II für Masch.-Ing.	—	— 2
	Fabrikbetrieb	—	— 2 —
	Große Konstruktionsaufgabe	—	8 — 8
	Seminar für techn. Luftschutz	—	— — 1

Ergänzungsfächer

Neben den vorstehenden Fächern der Grundstufe, die als Pflichtprüfungsfächer für alle Studenten des Allgemeinen Maschinenbaues gelten, sind Ergänzungsfächer vorgeschrieben, in denen zusätzliche Prüfungen abzulegen sind (aus den Laboratorien sind zusätzliche Übungsarbeiten vorzulegen). Die Auswahl der Ergänzungsfächer muß jeweils mindestens einer der folgenden 6 Gruppen entsprechen. Abweichungen sind nur ausnahmsweise und mit rechtzeitig eingeholter, schriftlicher Zustimmung des Dekans zulässig.²⁾

	Gruppe 1	5. S.	6. S.	7. S.
	Dampfkessel	2	—	—
641	Strömungslehre II	—	2	—
	Verkehrsmaschinen (Kraftwagen) II oder	—	—	3
	Getriebelehre	—	—	3
634	Fördertechnik II	—	4	—
	Apparatebau I	3	—	—
633	Kältetechnik I u. II oder	—	2	2 1
611	Heizung und Lüftung I u. II	—	2	2 1
	oder Feuerungstechnik	2	—	—
650	und Industrieofenbau I u. II	—	2	2

¹⁾ Studenten, die noch ein weiteres (8.) Semester studieren, können einige Vorlesungen und Übungen des 6. Sem. (z. B. Starkstromtechnik, od. große Konstruktionsaufgabe) auf das 8. Sem. verlegen.

²⁾ Infolge der Kriegsverhältnisse können zunächst nur die Vorlesungen der Gruppe 1 und 4 in vollem Umfange durchgeführt werden; es wird daher empfohlen, die Vorlesungen dieser Gruppen zu belegen.

		5. S.	6. S.	7. S.
	Gruppe 2			
	Dampfkessel	2 —	— —	— —
	Kolbenmaschinen II	— —	— —	5 —
	Getriebelehre	— —	— —	3 —
	Strömungslehre II	— —	2 —	— —
	Verkehrsmaschinen (Kraftwagen) II	— —	— —	3 —
	Apparatebau I	3 —	— —	— —
	Maschinenlaboratorium IV A oder Kraftwagenlaboratorium	— —	— —	— 2 — 2
	Gruppe 3			
	Dampfkessel	2 —	— —	— —
	Strömungslehre II u. III	— —	2 —	3 —
	Wasserkraftanlagen	— —	2 —	— —
	Mathematische Sondervorlesungen	mindestens 3 Stunden		
	Maschinenlaboratorium IV B	— —	— —	— 3
	Flußbaulaboratorium	— —	4 —	— —
	Gruppe 4			
	Dampfkessel	2 —	— —	— —
641	Strömungslehre II	— —	2 —	— —
	Apparatebau I	3 —	oder	3 —
	Brennstoffe und Feuerungen	1 —	— —	— —
	Feuerungstechnik	2 —	— —	— —
611	Heizung und Lüftung I u. II	— —	2 —	1 2
650	Industrieofenbau I u. II	— —	2 —	2 —
	Gruppe 5			
	Dampfkessel	2 —	— —	— —
	Fördertechnik II	— —	4 —	— —
	Werkzeugmaschinen II	— —	3 —	— —
	Getriebelehre	3 —	— —	— —
	Gießereimaschinen	— —	— —	2 —
	Erdölbohranlagen	— —	2 —	— —
	Betriebswirtschaftslehre II	— —	— —	2 —
	Soziale und Gewerbe-Hygiene	— —	— —	2 —
	Gruppe 6			
	Dampfkessel	2 —	— —	— —
	Fördertechnik II	— —	4 —	— —
	Fördertechnik III oder	— —	— —	4 —
	Getriebelehre	— —	— —	3 —
	Verkehrsmaschinen (Kraftwagen) II	— —	— —	3 —
	Lokomotivbau und Eisenbahnfahrzeuge	— —	— —	5 —
	Kraftwagenlaboratorium	— —	— —	— 2

B. Apparatebau

5. Semester

SS

Wärmetechnik (Wärmeübertragung)	3	—
Maschinenmeßtechnik I	2	—
Maschinenlaboratorium II	—	3
Strömungslehre I	2	—
Apparatebau I	3	—
Feuerungstechnik	2	—
Schweißtechnik	2	—
Physikalische Chemie für Ingenieure	4	—
Chemisches Praktikum für Ingenieure	—	6
Kleine Konstruktionsaufgabe	—	4

6.¹⁾ u. 7. Semester

WS

SS

628 Kraftmaschinen	4	—	—
610 Maschinenmeßtechnik II	1	—	—
607 Maschinenlaboratorium III	—	4	—
645 Apparatebau II A	4	—	—
646 Apparatebau II B	2	—	—
Apparatebau III	—	—	2
Dampfkessel	—	—	2
Fördertechnik I	—	—	3
Werkzeugmaschinen I	—	—	3
704 Starkstromtechnik	4	—	—
Elektrotechnisches Laboratorium II für Masch.-Ing.	—	—	2
233 Chemische Technik B u. A	3	—	2
220 Physikalisch-chemisches Praktikum	—	3	—
Chemisch-technisches Praktikum	—	—	3
Fabrikbetrieb	—	—	2
Betriebswirtschaftslehre I	—	—	2
Große Konstruktionsaufgabe	—	8	—
Seminar für techn. Luftschutz	—	—	1

C. Gas- und Brennstofftechnik

5. Semester

SS

Strömungslehre I	2	—
Wärmetechnik (Wärmeübertragung)	3	—
Maschinenmeßtechnik I	2	—
Maschinenlaboratorium II	—	3
Apparatebau I	3	—
Fördertechnik I	3	—
Physikalische Chemie für Ingenieure	4	—

¹⁾ Vgl. Fußnote 1 Seite 87.

		SS	
	Chemisches Praktikum	—	6
	Gasindustrie und Kokereitechnik	2	—
	Brennstoffe und Feuerungen	1	—
	Feuerungstechnik	2	—
	Grundzüge der Lichttechnik I	1	—
6. ¹⁾ u. 7. Semester			
		WS	SS
628	Kraftmaschinen	4	—
	Dampfkessel	—	2
645	Apparatebau II A	4	—
734	Grundzüge der Lichttechnik II	1	—
	Elektrotechnisches Laboratorium	—	2
220	Physikalisch-chemisches Praktikum	—	3
233	Chemische Technik B	3	—
256	Chemie und Technologie der Gaserzeugung	2	—
	Gasuntersuchungsmethoden	—	3
261	Flüssige Brennstoffe A u. B	1	2
	Gasverteilung und Gasmessung	—	1
	Gasverwendung	—	1
651	Gasgerätebau	2	—
650	Industrieofenbau I u. II	2	—
258	Brennstofftechnisches Seminar	—	3
	Brennstoffchemische Betriebskontrolle	1	2
	Betriebswirtschaftslehre I	—	2
	Konstruktionsübungen	—	4
	Seminar für techn. Luftschutz	—	1

¹⁾ Vgl. Fußnote 1 Seite 87.

2. Abteilung für Elektrotechnik

Das Studium vor der Vorprüfung

		SS	WS
1. u. 2. Semester			
102	Höhere Mathematik I u. II	4 2	4 2
	Darstellende Geometrie A	2 2	— —
120	Experimentalphysik A u. B	4 —	4 —
201	Grundzüge der Chemie	— —	4 —
601	Technische Mechanik I u. II	3 2	4 2
	Einführung in den Maschinen- u. Apparatebau	2 —	— —
627	Maschinenzichnen B	— —	— 4
624	Maschinenelemente I	— —	2 —
615	Mechanische Technologie I u. II	3 —	4 —
616	Mechanisch-technologisches Laboratorium	— 1	— —
	Grundzüge der Elektrotechnik (Grundlagen d. Elektrotechnik I)	4 —	— —
	Wirtschaftswissenschaft	2 —	— —
328	Verwaltungsrecht	— —	1 —
3. u. 4. Semester			
103	Höhere Mathematik III A u. III B	2 —	2 2
	Physikalisches Praktikum	— 6	— —
	Technische Mechanik III	3 2	— —
625	Maschinenelemente II u. III	4 3	2 3
	Technische Thermodynamik I	3 1	— —
	Mechanische Technologie III	2 —	— —
	Mechanisch-technologisches Seminar	— 3	— —
701	Theorie der Wechselströme I u. II	3 1	1 1
734	Grundzüge der Lichttechnik I u. II	1 —	1 —
703	Grundlagen der Elektrotechnik II (Meßtechnik)	— —	2 —
727	Grundlagen der Elektrotechnik III (Fernmeldetechnik)	— —	1 —
706	Elektrotechnisches Laboratorium I	— —	— 4
707	Elektrotechnisches Laboratorium II a	— —	— 6
704	Starkstromtechnik	— —	4 4
606	Maschinenlaboratorium I	— —	— 3
	Staatsrecht	1 —	— —
	Grundvorlesung über technischen Luftschutz	1 —	— —

Das Studium nach der Vorprüfung

A. Starkstromtechnik — B. Fernmeldetechnik

		SS
5. Semester		
	Theoretische Elektrotechnik I	4 2
	Elektromaschinenbau A od. B	4 —
	Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate	— 4
	Elektrische Meßkunde	2 —
	Fernmeldetechnik I	2 1
	Hochfrequenztechnik I	2 —

Elektronenröhren I	2	—
Betriebswirtschaftslehre	2	—
Betriebsführung und Organisation	2	—
Elektrotechnisches Laboratorium II b	—	4

A. Starkstromtechnik6. u. 7. Semester¹⁾

	WS	SS
Theoretische Elektrotechnik II	4	—
Elektromaschinenbau B oder A	—	4
Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate	—	4
Elektr. Kraftwerke u., Energieverteilung I u. II	2	1
Elektromotorische Betriebe	2	1
Elektrische Bahnen	—	—
Hochspannungstechnik (mit Laborat.) I u. II	1	2
Fernmeldetechnik II	3	—
Elektrizitätswirtschaft	—	—
Kraftmaschinen	2	2
Elektrotechnisches Laboratorium III a	—	4
Elektrotechnisches Laboratorium III b	—	4
Elektrotechnisches Laboratorium f. Vorgeschr. Lab.	—	—
Laboratorium für Fernmeldetechnik	—	4

B. Fernmeldetechnik6. u. 7. Semester¹⁾

Theoretische Elektrotechnik II	4	—
Elektromaschinenbau B od. A	—	4
Fernmeldetechnik II und III	3	—
Selbstanschlußtechnik	2	—
Entwerfen von Fernmeldeanlagen	—	—
Hochfrequenztechnik II	3	—
Elektronenröhren II	2	—
Seminar für Hochfrequenztechnik	—	—
Elektroakustik	—	2
Elektr. Kraftwerke u. Energieverteilung I u. II	2	—
Hochspannungstechnik (mit Laborat.) I u. II	1	2
Elektrizitätswirtschaft	—	2
Elektrotechnisches Laboratorium III a	—	4
Elektrotechnisches Laboratorium III b	—	4
Laboratorium f. Fernmeldetechnik	—	8
Konstruieren von Fernmeldegeräten	—	—
Laboratorium für Hochfrequenztechnik	—	4
	—	8

¹⁾ Für Studenten, die ihr Studium nach der älteren Fassung der reicheinheitlichen Studienpläne (v. 20. 11. 1940) beenden wollen, gelten die Pläne auf S. .

Studenten, die noch ein weiteres (8.) Semester studieren, können einige Vorlesungen und Übungen vom 6. auf das 8. Sem. verlegen.

C. Lichttechnik

5. Semester

		SS
Leuchttechnik		2 2
Lichtmeßkunde		2 —
Physiologische Optik I		2 —
Lichttechnisches Seminar		— 2
Lichttechnisches Laboratorium I		— 3
Photographie		1 1
Gebäudelehre		1 —
Theoretische Elektrotechnik I		4 2
Elektrische Meßkunde		2 —
Elektrotechnisches Laboratorium II b		— 4
Betriebswirtschaftslehre		2 —
Betriebsführung und Organisation		2 —

6. u. 7. Semester

		WS	SS
737	Beleuchtungstechnik und Beleuchtungskunst	2 2	— —
735	Physiologische Optik II	2 —	— —
741	Lichttechnisches Seminar	— 2	— 2
740	Lichttechnisches Laboratorium II u. III	— 6	— 9
	Technische Optik I u. II	2 —	1 —
	Optisches Laboratorium	— 3	— —
244	Kinematographie (einschl. Bildübertragung und Tonfilm) I u. II	1 —	2 —
	Grundzüge der Gastechnik	— —	2 1
711	Elektrische Kraftwerke u. Energieverteilung I u. II	2 1	2 2
713	Hochspannungstechnik I u. II	1 —	1 —
714	Hochspannungslaboratorium Installationstechnik	— 2	— 2
		— —	1 —
708	Elektrotechnisches Laboratorium III a	— 4	— —
709	Elektrotechnisches Laboratorium III b	— 4	— —
716	Elektrizitätswirtschaft	— —	4 —
	Technischer Luftschutz	— —	1 —
	Seminar für technischen Luftschutz	— —	— 1

III, 2. Abteilung für Elektrotechnik

Übergangsstudienpläne für Starkstrom- und Fernmeldetechniker

A. Starkstromtechnik

6. u. 7. Semester		WS	SS
	Elektromaschinenbau B oder A	—	4
705	Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate ¹⁾	— 4	— 4
711	Elektrische Kraftwerke u. Energieverteilung I u. II	2 1	2 2
712	Elektromotorische Betriebe	2 1	—
	Elektrische Bahnen	—	2 1
713	Hochspannungstechnik u. Laboratorium I u. II	2 3	1 3
716	Elektrizitätswirtschaft	—	2 1
702	Theoretische Elektrotechnik II	4	—
708	Elektrotechnisches Laboratorium III a	— 4	—
709	Elektrotechnisches Laboratorium III b	— 4	—
	Elektrotechnisches Laboratorium für Vorgeschrittene	—	8
	Laboratorium für Fernmeldetechnik	—	4
628	Kraftmaschinen	2 2	—
	Seminar für techn. Luftschutz	—	1

B. Fernmeldetechnik

6. u. 7. Semester		WS	SS
702	Theoretische Elektrotechnik II	4	—
721	Fernmeldetechnik B u. C	4	4
728	Elektronenröhren II	2	—
724	Seminar für Fernmeldetechnik	— 2	— 2
	Elektromaschinenbau B oder A	—	4
	Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate	—	4
	Konstruktion von Fernmeldegeräten	—	6
730	Entwerfen von Anlagen der Fernmeldetechnik	— 4	—
709	Elektrotechnisches Laboratorium III b	— 4	—
722	Laboratorium für Fernmeldetechnik A u. B	— 6	— 9
711	Elektrische Kraftwerke u. Energieverteilung I u. II	2	2
713	Hochspannungstechnik I	1	—
	Fabrikbetrieb	—	2
	Seminar für techn. Luftschutz	—	1

Im 5.—7. Semester Wahlfächer mindestens 2 Stunden.

Besonders empfohlen:

737	Elektroakustik	2	—
712	Beleuchtungstechnik	2	—
	Elektromotorische Betriebe	2	—
	Röntgentechnik	2	—
716	Elektrizitätswirtschaft	2	—

¹⁾ Diese Übungen sind im 5.—7. Semester mit insgesamt 12 Stunden zu belegen.

Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer und Beamten

(Die fettgedruckten Zahlen weisen auf das Personalverzeichnis hin)

A. Dozenten

- Alker, Hermann **33**, 56, 57.
 Asal, Karl **32**, 56.
 Backhaus, Hermann 25, 26, **37**, 46,
 64, 65.
 Baumann, Heinrich **29**.
 Beck, Fridolin **35**, 61.
 Benoit, Georg **29**.
 Billing, Hermann **29**
 Bock, Hans **32**, 41.
 Boehm, Karl **29**.
 Böß, Paul **34**, 42, 43, 59.
 Breitenöder, Max **34**, 43, 59.
 Brückner, Horst **32**, 53.
 Bucerius, Walter **33**, 55.
 Bühl, Alfons 25, 26, **30**, 40, 50.
 Bunte, Karl, **31**, 40, 53.
 Busch, Theodor **35**, 58.
 Collatz, Lothar **30**, 40, 50.
 Criegee, Rudolf **31**, 41, 48, 51, 52.
 Diem, Max **30**, 40.
 Eitner, Paul **29**.
 Elöd, Egon **31**, 41, 52.
 Fehrle, Eugen **32**, 54.
 Franke, Gerhard **37**, 39.
 Frick, Karl **37**, 39.
 Fricke, Rolf **32**, 42, 55.
 Fritz, Bernhard 26, 27, 28, **34**, 58.
 Furler, Hans **32**, 56.
 Gaber, Ernst **34**, 43, 59.
 Ganz, Hermann **35**, 60.
 Gatti, Basilio **33**, 55.
 Gilles, Peter Paul **33**, 57.
 Göhringer, August **31**, 54.
 Goerg, Franz **37**, 65, 67
 Grimm, Ferdinand **29**.
 Gronover, Albert **29**.
 Haack, Wolfgang 25, 28, **30**, 40, 49,
 50.
 Haenzel, Gerhard 25, 26, **30**, 40, 48,
 49.
 Hauer, Josef **32**, 54.
 Haupt, Otto **25**, **33**, 57
 Heiligenthal, Roman **34**, 43, 60.
 Heimann, Werner **32**, 53.
 Henglein, Friedrich August **31**, 41,
 52, 67.
 Henglein, Martin **31**, 54.
 Herrmann, Karl **34**, 61.
 Holl, Karl **29**.
 Holler, Hermann **36**.
 Holtzmann, Friedrich **37**, 62.
 Homolatsch, Eugen **37**, 46.
 Jungbluth, Hans **36**, 44, 62, 67.
 Kammüller, Karl **34**, 43, 48, 58, 59.
 Kirschbaum, Emil 28, **36**, 45, 64.
 Kluge, Hans 25, **36**, 45, 48, 63.
 Knoll, Otto Hans 26, **37**, 46, 66.
 Kögel, Gustav **31**, 41, 52, 53.
 Kögel, Robert **35**, 59.
 Koenig, Adolf **31**, 41, 51, 52.
 Körting, Johannes **36**, 40, 63, 64.
 Kohlbecher, Werner **33**.
 Kraemer, Otto 25, 28, **36**, 45, 62, 63.
 Läger, Max **29**.
 v. Langsdorff, Werner Schultze **37**.
 Lehmann, Karl **30**.

- Lindner, Georg 29.
 Ludwig, Walter 33.
 Mickley, Otto 32, 55.
 Möhler, Karl 35, 43, 58.
 Moldenhauer, Erich 27, 67.
 Müller, Ernst 29.
 Müller, Heinrich 25, 26, 33, 48, 56.
 Münch, Otto 32, 65.
 Mutscheller, Franz 32, 54.
 Nagel, Otto 36, 62.
 Nestle, Karl Theodor 25, 32, 39, 42,
 47, 53.
 Ott, Karl 29.
 Overlach, Hans 25, 26, 36, 45, 63.
 Paulcke, Wilhelm 29.
 Plank, Rudolf 36, 44, 45, 47, 62, 63.
 Quade, Wilhelm 28, 30, 50.
 Raab, Friedrich 25, 34, 43, 44, 58,
 60, 67.
 Ratzel, Julius 37, 39.
 Rehbock, Theodor 29.
 Reutter, Fritz, 30, 40, 49, 50.
 Richter, Rudolf, 37, 46, 48, 64, 65.
 Roßbach, Heinrich 30, 40, 49.
 Ruge, Arnold 26, 32, 54, 56.
 Rupp, Adolf 37.
 Schachenmeier, Emil 35, 60.
 Schaffhauser, Richard 28, 34, 43, 48,
 58.
 Sch'eiermacher, August 29.
 Schlötzer, Adolf 34, 44, 48, 61.
 Schmidt, Karl Georg 25, 31, 42, 54,
 67.
 Schmitt, Heinrich 33, 57.
 Schmitthenner, Paul 33, 54.
 Schnabel, Franz 29.
 Scholder, Rudolf 25, 31, 41, 51, 52.
 Schwartz, Wilhelm 31, 42, 54, 67.
 Schweizer, Otto Ernst 33, 57.
 Skrabal, Roman 32, 41, 51, 52.
 Sonntag, Rudolf 36, 45, 49, 62.
 Spannhake, Wilhelm 36, 45, 48, 62,
 63, 64.
 Stock, Alfred 29.
 v. Teuffel, Gisbert Freiherr 25, 27,
 33, 48, 56.
 Thoma, Hans 25, 37, 46, 65.
 Tolle, Max 29.
 Twele, August 25, 37, 39.
 Ulich, Hermann 25, 31, 41, 51, 52.
 Ungerer, Emil 32, 54.
 Unruh, Benjamin 28, 33, 54, 55, 67.
 Vogel, Philipp 37, 39.
 Volkmann, Harald 26, 30, 40.
 Walger, Otto 36, 44, 62.
 Walter, Michael 33, 42, 55.
 Weigel, Rudolf Georg 25, 37, 46, 66.
 Weymann, Gustav 23, 37, 46, 65.
 Winkler, Fritz 33, 57.
 Wittmann, Heinrich 25, 34, 42, 59, 67.
 Wolf, Franz 30, 40, 50, 51.
 Wulzinger, Karl 33, 42, 57.
 Zimmermann, Karl 37, 39.
 Zollinger, Rudolf 35, 39, 43, 58.

B. Beamte

- Ade, Erwin 38, 41.
 Albrecht, Karl 27, 38.
 Axtmann, Josef 38, 44.
 Becker, August 38, 44.
 Bossert, Josef 27, 38.
 Debold, Franz 27, 38.
 Dezenter, Franz 38, 41.
 Engelhard, Gustav 38, 39.
 Furrer, Walter 27, 38.
 Gack, Wilhelm 27, 38.
 Gernet, Karl 41.
 Grimm, Karl 38, 44.
 Gußmann, Otto 27, 38.
 Gutsch, Sophie 38, 39.
 Hanke, Gustav 38, 46.
 Hauk, Wilhelm 27, 38.

Hennrich, Ludwig 27, 38.
Henrici, Emmy 38, 39.
Herdeg, Franz 38, 40.
Hugger, Hermann 27, 38.
Kaiser, Hans 27.
Karle, Julius 38, 40.
Kemmet, August 27.
Kleckel, Hermann 26.
Kumm, August 38, 41.
Kunze, Karl 27, 38.
Link, Eugen 38, 46.
Link, Rudolf 27, 38.
Mosbach, Emil 27, 38.
Müller, Friedrich 38, 44.

Pilz, Ludwig 38, 44.
Röth, Michael 38, 42.
Roth, Kaspar 38, 42.
Runge, Sigismund 38, 39.
Sachs, Klara 38, 39.
Schade, Georg 38, 46.
Schmidt, Karl Theodor 38, 39.
Scholler, Josef 38, 39.
Seltsam, Charlotte 38, 39.
Weiß, Walter 26.
Wengler, Hans 25, 26.
Wenz, Karl 38, 39.
Weßbecher, Theodor 27, 38.
Windbühl, Karl 38, 41.

Uebersicht über die Gebäude der Techn. Hochschule

(vergleiche den Lageplan).

- A.B. Aulabau (I. Mathematik, Geodätisches Institut, Institut für Kunst- und Baugeschichte, II. Anst. Architektur.)
- B.A.M. Bauingenieurabteilung: Mittelbau Theodor-Rehbock-Flußbaulaboratorium.
- B.A.O. Bauingenieurabteilung: Ostbau, Versuchsanstalt für Holz, Stein und Eisen (Prüfraum Gaber), Institut für Erdbaumechanik.
- B.A.W. Bauingenieurabteilung: Westbau, Institut für Straßen- und Eisenbahnbauwesen, Institut für Städtebau.
- B.J. Botanisch-mikrobiologisches Institut mit Botanischem Garten, Meteorolog. Institut.
- B.K. Laboratorium für Brennkraftmaschinen.
- B.V. Bantechnische Versuchsanstalt für Beton und Eisenbeton.
- C.J. Chemisches Institut. (Im Südflügel des I. Stockes: Institut für phys. Chemie und Elektrochemie.)
- C.T.J. Chemisch-technisches Institut, Staatl. Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt, Laboratorium für Textchemie.
- D.W. Dienstwohnung, Seminar für technischen Luftschutz.
- E.J. Elektrotechnisches Institut.
- E.Z. Elektrische Zentrale und Maschinen-Laboratorium, Kältetechn. Inst.
- F.B.L. Reichswasserstraßenhalle (Flußbaulaboratorium).
- G.O. Geodätisches Observatorium.
- H.O. Hauptbau-Ostflügel:
I. und II. Physikalisches Institut, Eingang vom Hofe aus.
III. Geologisches Institut, Eingang von der Vorhalle).
- H.S.J. Hochspannungsinstitut.
- H.W. Hauptbau-Westflügel:
I. Verwaltung, Sekretariat, Kasse, Oberpedell.
II. Lichttechnisches Institut.
III. Wirtschaftswissenschaftl. Institut, Betriebswirtschaftslehre, Institut für Mechanik und angew. Mathematik.)
- K.H. (Skar-Stäbel-Haus (Kameradschaftshaus)).
- L.H. Lichthalle.
- L.S. Staatl. Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Photochem. Institut.
- M.B. Maschinenstraße, Mech.-technolog. Institut, Laborat. für Kraftwagen, Institut für Fördertechnik.
- R.L. Reichsinstitut für Lebensmittelrischhaltung.
- St.G. Städtungsgebäude mit Gymnastikhalle und Trabline.
- St.H. Studentenhaus.
- T.B. T-Bau: Bibliothek, Lesesaal und Auslothe III. Stock.
I. Stock Laboratorium für Strömungsmaschinen, Eingang vom Hofe aus.
- V.M. Verkehrsmuseum.
Das Gastinstitut befindet sich auf dem Grundstück des Gaswerks, Schlächthausstraße 3 (Haltestelle Schlachthof der Straßenbahn).

Lageplan der Gebäude der Technischen Hochschule

